

SAAB

VERTRAGSHÄNDLER

Unfallinstandsetzung Ersatzteile
Neu- und Gebrauchtwagen

AUTOHAUS AM GOETHEPLATZ

KARL BAUER

Lindwurmstraße 20-24
8000 München 2
Telefon (089) 53 46 23



MEISTERBETRIEB
DER
KFZ-INNUNG



SAAB 900 turbo 16



Zink-Garagen

SCUDERIA



MÜNCHEN
im ADAC e. V.

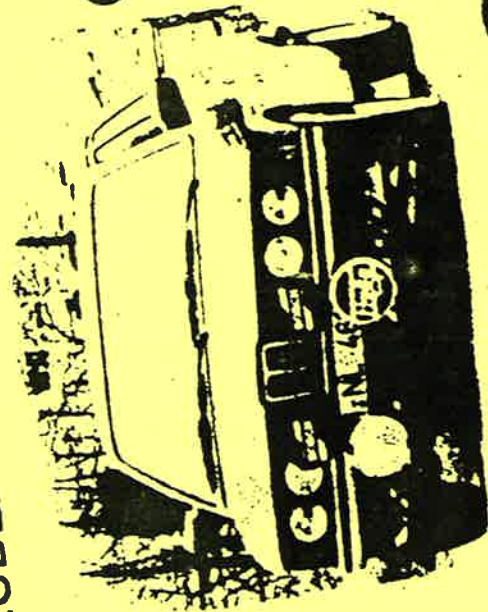
scuderia report

MÄRZ 86



SAISONAUFTAKT für JÜRGEN FREISLER
auf seinem neu aufgebauten Porsche

Was Sie bei uns kaufen, wird fachgerecht montiert
ZUBEHÖR FÜR PROFIS - EINGEBAUT VON PROFIS



ASS - der Einbauspezialist

jetzt auch
in der

Ottobrunner Str. 55
(n. Gartenöfter Seebauer)

ASS

auto sport scherer
Ampfingstr. 35, Tel. 40 31 34, 8000 München 80

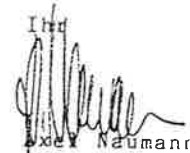
auto service scherer gmbh
Ottobrunner Str. 55, Tel. 49 50 36

Liebe "SCUDERIA REPORT" - Leser,

der neue Vorstand ist gewählt. Es hat sich nicht viel verändert. Eugen Hesse ist nach zweijähriger Schatzmeisterzeit auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Ich möchte ihm hiermit, im Namen aller Scuderianer, für seine zielstrebige Hartnäckigkeit danken. Er hat unsere Kasse gut beglückt und reichlich vermehrt. Unserem neuen Kassier, Wolfgang Bartsch, wünsche ich die gleiche Vermehrungsgabe.

Der Clubpokal der Scuderia München geht in das dritte Jahre und hat nun 8 Wertungsläufe. Neu dazu gekommen ist, wie Sie sicherlich im letzten SCUDERIA REPORT gelesen haben, der Cartwettbewerb auf der Garchinger Cartbahn. Die Abwicklung dieses Laufes werde ich Ihnen später noch näher erörtern.

Jetzt möchte ich aber auf den ersten Lauf, unserer Nachtbildersuchfahrt mit kleinen Orientierungsaufgaben, hinweisen und Sie zur zahlreichen Teilnahme anregen.


Alex Naumann

1. Vorsitzender

Wir stellen vor:

UNSER NEUER SCHATZMEISTER



WOLFGANG BARTSCH
Geb.: 25.4.1961
Verheiratet

Seine motorsportlichen Aktivitäten begannen 1981 bei Bergrennen in der Nähe von Kaiserslautern auf einem Alfa Sud.

1983 sattelte er auf Rallyes um und fuhr nun auf einem Opel Manta. Seit 1985 ist er Mitglied der SCUDERIA MÜNCHEN, nachdem er zuvor kritisch mehrere Clubs in Erwägung zog.

Für 1986 sind einige Rallyeeinsätze im In- und Ausland geplant.



TERMIN | KALENDER

was ist,

22.03.	FINDIGKEITSFAHRT	MSC Karlsfeld
22.03.	TRETCARTURNIER	AMC Bad Aibling
23.03.	FINDIGKEITSFAHRT	MSC Lechbruck
05.04	RALLYE 200	AMC Bad Aibling
11.04.	BILDERSUCHFAHRT	Scuderia München
19.04.	RALLYE 200	MSC Bodenmais

was war,

RALLYE 200	RG ROSENHEIM	22.02.
J. Freisler/(E.Lange)	Porsche	2. Kl. 4. Ges
INT. SCHNEEROSEN-RALLYE	ÖSTERREICH	22./23.02.
(A. Stock)/R. Scherer	Golf	1. Kl. 8. Ges
SPRINT CROSS	MSC 12 MÜNCHEN	01.03.
R. Scherer	O. Ascona	4. Kl.

ACHTUNG VEREINE

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an Zinn-
seidl, Teller und Becher mit Sofort-Gravur.

RIESENAUSWAHL

an Seidl in allen Preisklassen ab DM 10.- bei *Peter Lankes*

3316 Frontenhausen, Tel. 430

Sofort-Gravur

- *Dokalfachgeschäft* -

Quartzuhren-Service

Schmuck - Zinn

MEISTERBETRIEB

SCUDERIA MÜNCHEN

Wenden Sie sich in allen Fragen zum und um den Club
SCUDERIA MÜNCHEN e.V. im ADAC
an die
Geschäftsstelle Ampfingstr. 35, 8000 München 80,
Tel.: 089/40 31 34

oder an die offiziellen Vertreter:

1. Vorsitzender	Axel Naumann	089/759 17 99
2. Vorsitzender	Rainer Scherer	089/ 40 31 34
Sportleiter	Hildegard Verlaan	089/359 91 98
Schatzmeister	Wolfgang Bartsch	089/ 87 43 77
Beisitzer	Herbert Göpfert	08131/ 47 52

CLUBABEND: Jeden ersten Mittwoch im Monat in der
Gaststätte "FLORIANSECK", Pullacher Platz 6, 8000
München 70, Tel.: 089/723 72 00. (Nähe Tierpark)
Beginn: 20.00 Uhr

Gut bürgerliche Küche - Parkplätze vorhanden

GÄSTE SIND BEI UNSEREN CLUBABENDEN IMMER HERZLICH
WILLKOMMEN

SPORTFAHRERSTAMMTISCH: Jeden dritten Mittwoch im
Monat ab 20.00 Uhr treffen sich die aktiven und
passiven Mitglieder und Freunde der SCUDERIA MÜNCHEN
in der Clubgaststätte "FLORIANSECK" zu einem ge-
mütlichen Ratsch.

SCUDERIA REPORT: Alle in dieser Ausgabe enthaltenen
Berichte, die mit einem Namen oder den Initialen des
Verfassers gekennzeichnet sind, stellen nicht unbe-
dingt die Meinung der SCUDERIA MÜNCHEN oder des
SCUDERIA REPORTS dar; sondern nur die des Verfassers.

Deutsches Junior-Rallye-Team '86

ACHT JUNIOREN MACHEN JAGD AUF EM-PUNKTE

Das Deutsche Junior-Rallye-Team '86 ist perfekt. Unter der Leitung des
zweifachen Deutschen Rallyemeisters Harald Demuth (Kemnath) werden
1986 insgesamt acht Rallye-Talente schon bei ihrem ersten Einsatz Jagd
auf Europameisterschafts-Punkte machen. Jeweils vier des im letzten Jahr
vom ADAC und dem Rallye-Club von Deutschland (RCvD) gegründeten
Nachwuchs-Teams nehmen nämlich an der in diesem Jahr erstmals von der
Fédération Internationale du Sport Automobile (FISA) ausgeschriebenen Eu-
ropameisterschaft für Junior-Teams teil. Darüber hinaus ist geplant, zwei
weitere Läufe zur Int. Deutschen Rallye-Meisterschaft zu bestreiten.

Die Europameisterschaft für Junior-Teams wird im Rahmen von vier
EM-Läufen in jenen Ländern ausgefahren, die selbst Junior-Teams genannt
haben. In diesem Jahr zählen dazu die Südschweden-Rallye (15. bis 18.
Mai), die Schottland-Rallye (7. bis 10. Juni), die Int. ADAC-Rallye Deutsch-
land (7. bis 10. August) sowie ein EM-Lauf in Frankreich, der allerdings
noch nicht feststeht.

Hier die Piloten des Deutschen Junior-Rallye-Teams:

Thomas Anger	(24)	Bad Herrenalb Ford Escort RS Turbo
Christian Carl	(21)	Simmern Ford Escort RS Turbo Gruppe N
Aloix Drexler	(22)	Wackersdorf Opel Kadett GSI Gruppe A
Gustav Edelhoff	(25)	Iserlohn VW Golf GTI II Gruppe A
Ruediger Hahn	(25)	Dachsenhausen Opel Kadett oder Ascona Gruppe A
Jürgen Schaefer	(25)	Filderstadt Peugeot 205 GTI Gruppe A
Stefan Schlesak	(26)	Remscheid Ford Escort RS Turbo Gruppe A
Steffen Schmid	(22)	Ulm Peugeot 205 GTI Gruppe A

Unser Clubmitglied Rainer Greubel, Herausgeber der Zeitschrift 'MAIN AUTO', stellt uns hier einen Bericht aus seinem Journal vor.



Rallye Monte Carlo

Es war eine Rechts-drei in Links-drei-minus: In der bergab-Passage kurz hinter dem Col de Turini hatten Zuschauer fleißig Schnee in die Fahrbahn geschaufelt. Als Alfred Henke und Peter König mit ihrem Samba Rallye in die Rechtskurve stachen, waren die folgenden 30 Meter schon besiegelt: Die Linkskurve war nicht mehr zu kriegen; hinter einer blütenweißen Schneemauer verbarg sich - ein Steinmüerchen... Jedenfalls befreiten Zuschauer den havarierten Samba mit der Nummer 104 aus seiner eher hochkantigen Lage. Und alles live von Tele Monte Carlo übertragen! Und das ganze in Zeitlupenwiederholung! Schleifend, krachend und knirschend schleppten sich die Unterfranken kilometerweit bis zum Servicewagen. Dort: hektische Notreparatur, statt M&S mußten kleinere Racing-Reifen auf die verbogene Vorderachse, damit sich das rechte Rad wieder drehte.

Nach der nächsten Wertungsprüfung über den Col de la Couillole folgte dann die Blitzreparatur, deren Einzelheiten hier erspart bleiben sollen. Jedenfalls jagte man zur nächsten Zeitkontrolle und erreichte sie zwei Minuten vor Ausschußzeit. Ab da

galt es, noch lächerliche 500 Kilometer bis ins Ziel nach Monte Carlo zurückzulegen. Mit Gleichmut und einen grandiosen Erfolg vor Augen pilotierte Alfred Henke seinen Gruppe A-Wagen bis ins Fürstentum.

Und sie haben es geschafft: Ein 50. Platz im Gesamtklassement ist mehr als jedermann erhoffen durfte, und daß auch noch ein Klassensieg herausprang, war um so schöner. Die Freude im gesamten Team war riesig. Bei einem Weltmeister-

schaftslauf derart gut platziert anzukommen, ist wahrlich nicht alltätlich. Entsprechend fiel auch die Siegesfeier aus! 900 km Wertungsprüfungen bei über 3700 km Gesamtstrecke waren für Mensch und Material wahrlich kein Honiglecken. Die Servicetruppe arbeitete generalstabsmäßig, was eine der Voraussetzungen bei einer derart langen und strapaziösen Rallye ist.

Dabei waren: Jürgen Duhnke, Michael Purucker, Franz Sigora, Rudolf und Thomas Pfister, Reinhold Waldheim, Ede Altenhöfer und der Autor. Die beiden letztgenannten fuhren die Strecke als Espione exakt 24 Stunden voraus.

Rainer Greubel

Sport

ADAC-RALLYE-BEIFAHRERSCHULE

Bei ausreichender Resonanz findet ein Lehrgang der Rallye-Beifahrerschule statt. Interessenten melden sich umgehend in der Sportabteilung bei Herrn Götz (Tel. 089/5195 - 1 14).

SPORTLICHER ADAC-FAHRERLEHRGANG AUF DEM SALZBURGRING

Der traditionelle sportliche Automobil-Fahrerlehrgang auf dem Salzburgring findet in diesem Jahr am 12./13. April statt. Die Anreise erfolgt am 11. April.

ADAC-KARTSCHULE

Folgende Termine sind für Grundkurse der ADAC-Kartschule auf der Bahn in München-Garching geplant.

Dienstag,	20. Mai	(Pfingstferien)
Mittwoch,	21. Mai	(Pfingstferien)
Dienstag,	5. August	(Sommerferien)
Mittwoch,	6. August	(Sommerferien)

Der Lehrgang auf der Kartbahn Straubing ist noch nicht festgelegt. Ausschreibungen liegen bei der Sportabteilung bereit.

ADAC-RALLYESCHULE

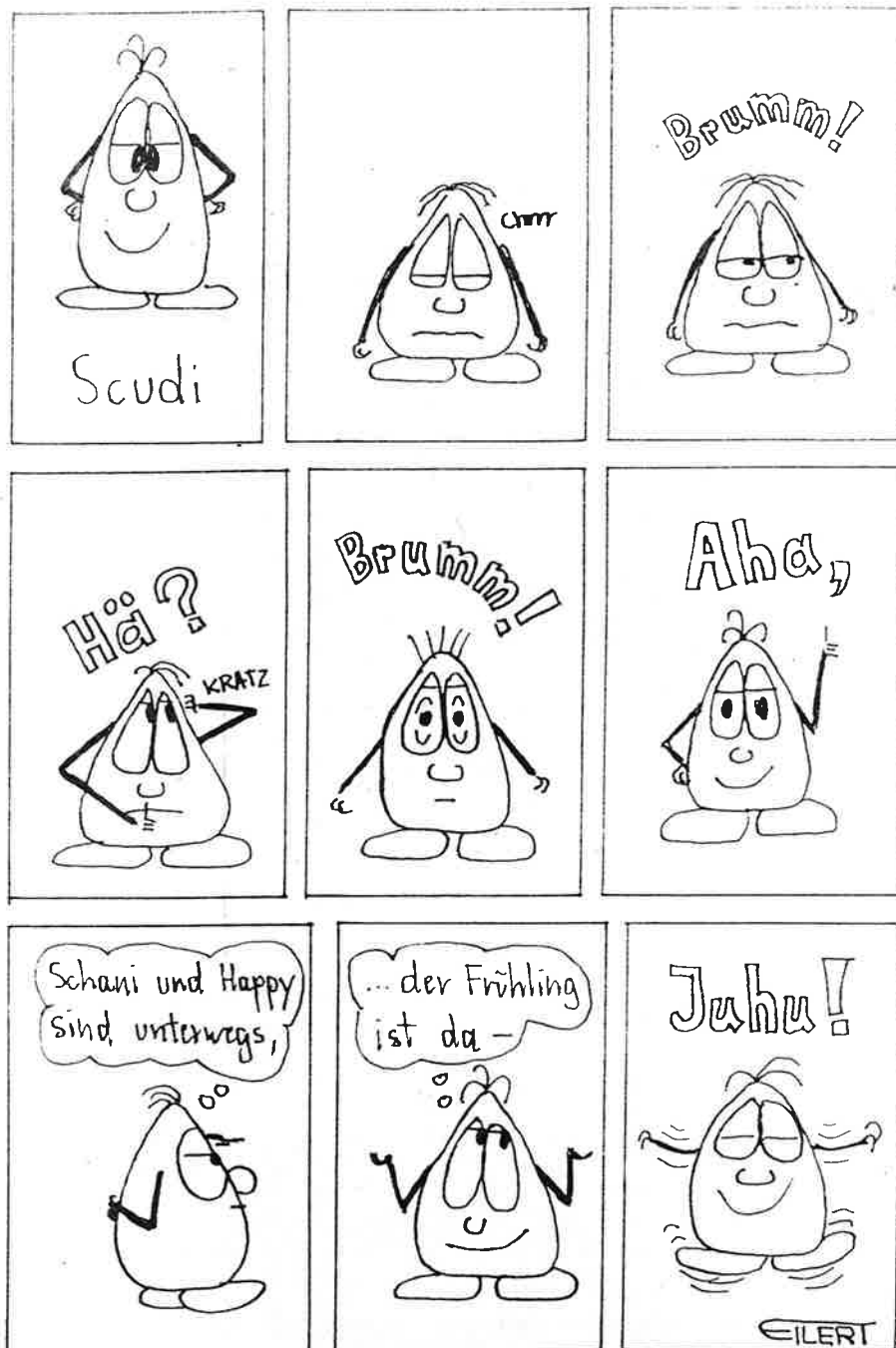
Ein Grundkurs der ADAC-Rallyeschule, wieder unter der bewährten Leitung von Chefinstruktor Harald Demuth, findet am Sonntag, 20. April, statt. Ausschreibungen hierzu bei der Sportabteilung.

ADAC-RENNSPORTSCHULE

Der Grundlehrgang der ADAC-Rennsportschule findet auch heuer auf dem ADAC-Verkehrsübungsplatz Augsburg statt.

Termin: 25. - 27. April 1986

Ausschreibungen bitte in der Sportabteilung anfordern.



1. ADAC BAVARIA RALLYE SPRINT 1986

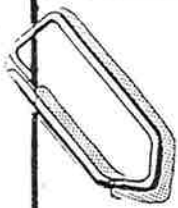
Vielleicht war's bei der Arctic- oder Schweden-Rallye schon kälter. In unseren Regionen hatte Petrus deftige Minusgrade parat, als der für immer etwas neues aufgeschlossene O.K. Klemenz seinen Rallye-Sprint in einer Kiesgrube in Parsdorf bei München ablaufen ließ.

Im Laufe des Tages fanden sich dann 46 Teilnehmer auf nicht ganz so vielen Fahrzeugen ein, denn Doppelnennung auf einem Fahrzeug war angesagt.

Der Parcours war mit schnellen, hartgefrorenen Passagen abwechslungsreich kombiniert; zuweilen ganz schön happig, ohne aber die Fahrzeuge bis auf die Scheinwerfer und Windschutzscheiben überstark zu malträtieren. Nach einer langsamen und in der zweiten Runde etwas forcierter angegangenen Einführungsrunde, wobei gleich zu Beginn der Führungswagen mit einem Ölleck streckte, ging's dann in drei Heats, wobei die zwei schnellsten Läufe für die Wertung herangezogen wurden.

Im Gruppenklassement G ging die Siegerpalme an Adolf Frank auf einem Kadett vom MC Labertal, der dem zweiten in der Gruppe G runde 17 Sekunden mit auf dem Weg gab. Ebenfalls ein Kadett, gemeldet von Hermann Maltan vom MSC Tegernsee, der wiederum seinem Markenkollegen Vlasta Klouda auf Opel Manta B vom AC Stein 14 Sekunden aufschotterte. Damit verabschiedete ich mich von der geräuschlosen Klasse oder Gruppe G, wie sie sich nennt. Beim Motorsport in Arenen und Stadien lockt man damit, besonders bei dieser Saukälte, nicht einmal den berühmigten Hunter hinter dem Ofen hervor.

Ein Großteil, der mir bekannten Zuschauer, fror sich eigentlich nur die Ohren ab, um endlich dann die Verbesserten rennen zu sehen.



»DER PAPIERWURM«

Inh. F. Wurmseher

Schulbedarf • Schreibwaren
EDV-Zubehör • Foto-Annahme
Lotto-Toto • Zeitschriften
Tabakwaren

LAMY

PARKER

reischol

rambold
Made in Germany

Wasserburger Landstraße 211, Telefon 4 30 22 42
Arnulfstraße 115, Telefon 16 28 28

Was für ein Ohrenschmaus, vom Augenschmaus kann nur von der Fahrweise die Rede sein, als dann der zierliche "Ostblockcarrera" unter Georg Alber aus Marktl die drei Läufe absolvierte. Das war schon gekonnt, denn so ein Auto fährt auch nicht von alleine. Wieder waren es 14 Sekunden Abstand zum zweiten einen BMW 2002 unter Julius Himpel, der, wie gewohnt vom ihm, das Beste aus einem unterlegenen Auto herausholte. Die Plätze 3 und 4 gingen an Scuderianer, wobei Rainer Scherer mit dem Ex-Schieritz-Ascona demonstrierte, daß ein leises Auto auch ganz passabel schnell bewegt werden kann: nur man glaubt es kaum. Jürgen Freisler hatte an diesem Samstag nichts besseres zu tun und dementsprechend lässig, der Versicherungsschein mußte erst noch herangeschafft werden, ging er ans Werk. "Ein neu aufgebauter Porsche, rot muß er schon sein, sein neuer Untersatz. Mit den richtigen Reifen wäre der Zeitunterschied zu Georg Alber und seinem Skoda 130 RS sicher nicht 34 Sekunden gewesen; vielleicht hätte dann der Himpel-BMW dran glauben müssen, zu dem es auch immerhin noch 20 Sekunden waren. Das Ende kam dann Freisler-" like": Crash mit einem satten Betonfundament in der Auslaufzone bewirkte einen Ölkühlerdefekt. Aber alle konnten es sehen, die da standen, steif ist er schon der Porsche.

Martin Krisam

Rallye - Sprint - der Motorsport für alle.

O.K. Klemenz hat aus dem, von den Herren Fahrern nicht akzeptierten Sprint-Cross des Vorjahres einen neuen Veranstaltungstyp geboren.

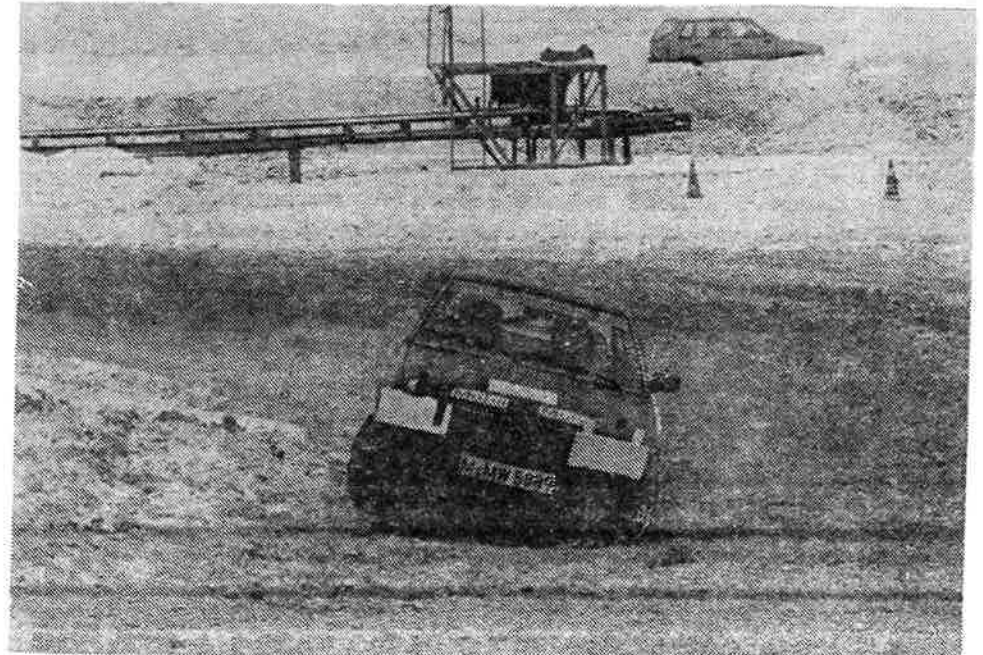
Am 9. Februar lädt er auf den "Bavaria-Ring" nach Parsdorf. Das Zauberwort "Rallye" lockt 46 Fahrer auf den 1,5 km langen Rundkurs in die Kiesgrube.

Der zeitliche Ablauf ist ideal gestrafft: vormittags Gruppe G, nachmittags alle anderen = Gruppe H. Nach der Abnahme fährt man in 4-er-Gruppe Besichtigung. Gleich danach werden, ohne lange Pause, mit Gruppenstart - alle 10 Sek. ein Auto - die 3 Wertungsläufe gefahren. Die zwei besten Läufe werden gewertet.

Auf einem Schotterkurs, der hart gefroren ist, sind 10 Sek. nicht sehr viel. Nach der ersten Runde beginnen bereits die Überholmanöver. Auf den kurzen Geraden fährt man volle Kanne.

Das Reifenmaterial ist sehr wichtig. Den ersten Lauf fahre ich mit Pirelli Schotter. Im zweiten und dritten Lauf - mit Barum Eis-King - bin ich schon 30 Sek. schneller. Unter den ersten 4 im Gesamtklassement fahren 3 mit "Barum" (Alber, Himpl, Scherer). Nur der entfesselte dritte Lauf von "Happy" Freisler schlägt mich um 5 Sek.

Um 13.00 Uhr hatte ich Abnahme, um 16.00 Uhr erhielt ich einen Bavaria-Löwen bei der Siegerehrung. So macht Motorsport Spaß!





Anders sieht der Zeitplan am 1.3. beim Rallye Sprint des MSC "12" in Kirchseeon aus:

Bis 11.00 Uhr Abnahme, aber erst um 13.00 Uhr beginnen die 3 Wertungsläufe. Gruppe G + H fahren in Gruppen bis zu fünf Fahrzeugen hintereinander die 3 Durchgänge. Zeitaufwand, ohne Siegerehrung, bis 17.30 Uhr. Man sollte von anderen Veranstaltungen lernen.

Der Parcours ist hier im ehemaligen Fiatgelände auf Asphalt, bis auf 100 m Schotter. Ein anspruchsvoller Rundkurs wird durch Schnee richtig "selektiv". Im 3. Durchgang ist es glatt wie in Inzell. Wer in den ersten Läufen nicht aufgepaßt hat, kann seine Zeit auf poliertem Eis nicht mehr verbessern. Deutlich im Vorteil sind kleine leichte Fronttriebler. Anton Stix auf Kadett D, Gruppe G, schlägt Alfons Stock mit Spikes auf seinem Gruppe A Golf.

Durch den ebenen Untergrund macht man an seinem "heiligen" Blech nicht viel kaputt. Man kann aber gut an seinem Fahrstil feilen. Dies wäre für viele pensionierte Clubmitglieder ein zeitlich wie finanziell überschaubarer Wiedereinstieg in den Motorsport. Von vergangenen Erfolgen kann man dann weiter träumen.

R. Scherer

ACHTUNG

1. Lauf zum CLUBPOKAL 86

Bildersuchfahrt

Start: am 11.4.86 um 18.30 Uhr

Gaststätte Florianseck

Pullacher Platz 6

max. 30 Starter

Vor Anmeldung unter 403134

Verkehr und Technik

Überraschende ADAC-Statistik

Wie gefährlich ist Freitag der Dreizehnte?

Eine logische Erklärung ist schwer zu finden - aber die Statistik-Daten des ADAC zeigen es eindeutig: An Freitagen, die auf den Dreizehnten eines Monats fallen, schnellen die Verkehrsunfälle in die Höhe. Verglichen mit dem Durchschnittswert aller anderen Freitage des Jahres 1984 gab es an den drei "kritischen" Freitagen (13. Januar, 13. April und 13. Juli) im Schnitt rund 30 Prozent mehr Unfälle und Verletzte und sogar fast 50 Prozent mehr im Straßenverkehr Getötete.

Abergläubische Gemüter werden sich durch diese Feststellung vielleicht in ihrer Überzeugung bestätigt sehen; der ADAC allerdings vermutet eher, daß eine indirekte Wirkung des Aberglaubens der Grund für das zunächst unerklärliche Phänomen sein kann. Sozusagen aus dem Unterbewußtsein könnte eine Art Freitag-der-Dreizehnte-Effekt manche Autofahrer zu nervöserer oder hektischer Fahrweise veranlassen, auch wenn man rein rational über den Dingen zu stehen meint.

Motorradsport im Winter:

ADAC-HALLEN-CROSS EIN ERFOLG

Innerhalb von drei Jahren hat sich der ADAC-Hallen-Cross-Cup zu einem festen Bestandteil der Motorradsport-Saison entwickelt. Zum Abschluß der dritten Saison verzeichnete der ADAC nach dem Finale am 1./2. Februar in der Berliner Deutschlandhalle die bislang besten Ergebnisse.

65 000 Zuschauer kamen zu den Rennen in Stuttgart, Köln, München, Dortmund, Bremen und Berlin. 60 Fahrer aus zehn Nationen nutzten die gute Gelegenheit, auch im Winter in Form zu bleiben, und demonstrierten ihr artistisches Fahrkönnen. Gesiegt hat - wie schon im vergangenen Jahr - der Jüngste: der erst 17jährige Harald Ott aus Heidenheim, den viele Insider für das Super-Talent des deutschen Motocross-Sports halten, setzte sich sowohl in der ADAC-Wertung als auch im Kawasaki-Pokal gegen seine härtesten Verfolger, Jürgen Schächinger (Cleebronn) und Roland Diepold (Batzhausen), durch.

Endstand ADAC-Hallen-Cross-Cup 85/86

1. Harald Ott	Heidenheim	103,25 Punkte
2. Jürgen Schächinger	Cleebronn	98 "
3. Roland Diepold	Batzhausen	72 "
4. Alain Lejeune	Belgien	68,75 "
5. Thomas Kneip	Völklingen	51,25 "

Endstand Kawasaki-Pokal 85/86

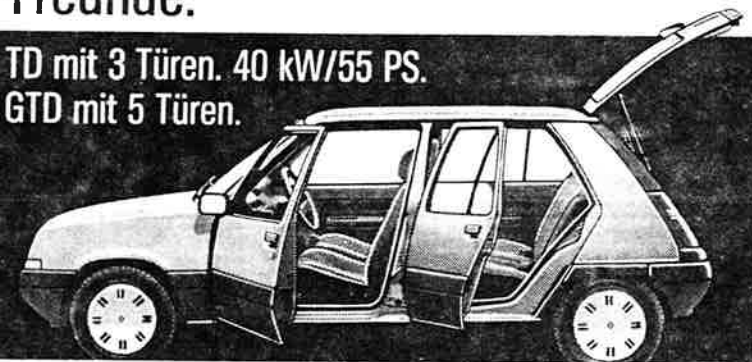
1. Harald Ott	Heidenheim	92,25 "
2. Jürgen Schächinger	Cleebronn	83,75 "
3. Roland Diepold	Batzhausen	72 "
4. Andreas Krauth	Pleidelsheim	70 "
5. Alain Lejeune	Belgien	56,75 "

Der ADAC-Hallen-Cross-Cup wird von Kawasaki und Shell unterstützt.

Das aktuelle Freundschafts-Angebot für Diesel-Freunde.

Neu: Renault 5 TD mit 3 Türen. 40 kW/55 PS.

Neu: Renault 5 GTD mit 5 Türen.
40 kW/55 PS.



Renault 5. Der Kleine Freund.

Der Renault 5 TD mit 3 Türen. Der Renault GTD mit 5 Türen.
1.595 cm³-Motor mit 40 kW/55 PS. 5-Gang-Getriebe. Ein ausgesprochen sparsamer und umweltfreundlicher Kleiner Freund: nur 3,9 l bei 90 km/h, 5,7 l bei 120 km/h und in der Stadt (nach DIN). Diese Freundschaft zahlt sich aus für Sie.

Fragen Sie nach günstigen Finanzierungs- und Leasingangeboten der Renault Credit Bank.

RENAULT-Vertretung
h. Wammer
Limesstraße 106 · München-Neuaußing
Telefon (089) 876926

RENAULT Autos zum Leben.



Am gleichen Wochenende gibt es zwei Winterrallyes: Eine 200-er in Bayern mit 30 km WP und DM 150,-- Startgeld und eine andere in Österreich mit 120 km WP, Startgeld frei und kostenlosem Aufenthalt für Team und Service. Spike-Reifen sind noch in der Garage - die Entscheidung fällt leicht.

Wir reisen Donnerstag abend an und beziehen unser kostenloses Quartier im Sommer-Schullandheim (sehr ruhig, mit allem Komfort). Der Freitag dient der WP-Besichtigung, dem Training mit Aufschrieb sowie der Abnahme. Samstag früh ist Start in Heidenreichstein am Marktplatz.

Seit 1985 haben sich die Starter aus dem Ausland verdoppelt. Neben der österr. Elite gehen noch Bannert/Bannert auf Ascona 400 und unter Bewerber "Scuderia München" Stock/Scherer als gesetztes Team über die Rampe. Alle 6 Sonderprüfungen sind tief verschneit und werden je 3 x gefahren. Leider sind alle kurz - ideal für die österr. Sprinter.

Schon auf der ersten WP müssen wir erstaunt feststellen, daß uns zu den direkten Gegnern (Schlager, Dirl, Pfeiffer) bis zu 20 Sek. fehlen. Alfons mobilisiert seinen Gasfuß und im dritten Durchgang fahren wir auch die Zeiten der anderen. In der Zwangspause liegen 5 Autos innerhalb 10 Sekunden. Wir sind nur 14. - Alfons versteht die Welt nicht mehr. Vorne fährt einsam Wiedner vor Fischer. Nur einmal hat der Citroen Visa von Harrach/Reitler WP-Bestzeit.

Nach dem Re-Start beginnt Alfons Stock seine Perfektionsübungen im LINKSBREMSEN (Originalton: "Hob' i no' nia braucht!"). Sofort haben wir die Einachser im Griff. Leider sind die Super-WPs alle zu kurz. Nur wenige Sekunden können gutgemacht werden. Am Aushang im Ziel werden lange Berechnungen angestellt und diverse Fehler korrigiert. Zum Glück sind die anderen Beifahrer auch nur Menschen. Im komplizierten Etappen-Zeitrechnen haben Filzmoser 10 Sek. und Schlager 40 Sek. Strafzeit.

Wir sind wieder 8. Gesamt und Klassensieger!
Jetzt haben wir 14 österr. Meisterschaftspunkte.

Beleidigt war nur unsere Service-Crew. Außer Reifen-Montage - von vorn nach hinten - gab es für sie nichts zu tun.



GASTSTÄTTE

Florianseck

Gutbürgerliche, bayrische Küche.

WILDSPEZIALITÄTEN

GEPFLEGTE BIERE VOM FAß UND GUTE WEINE

Gepflegtes Gastzimmer

Schönes Nebenzimmer für Familienfeiern etc.
Vollautomatische Kegelbahnen

Pullacher Platz 6 (Greinerberg-Thalkirchnerstr.) Tel.: 723 7200

Rechtsfragen

Bei Mängeln ab Werk:

Nachbesserung ohne Reparaturauftrag

ADAC: Sture Händler müssen Autos notfalls zurücknehmen

Die Autohändler sind bei Neuwagen mit Mängeln stets verpflichtet, Nachbesserungen kostenlos und ohne speziellen Reparaturauftrag auszuführen. Der ADAC macht darauf aufmerksam, daß der Händler die Mängelbeseitigung nicht von der Unterzeichnung eines Reparaturauftrages abhängig machen darf, weil dadurch der Kunde gezwungen wird, die Reparaturbedingungen des Händlers anzuerkennen.

Diese Ansicht bestätigt das Oberlandesgericht Köln (15 U 231/84, DAR 85, 384). Ein Händler hatte sich geweigert, ohne Reparaturauftrag erhebliche Mängel an einem Neuwagen mit nicht einmal 3 000 km Laufleistung zu beseitigen. Seinen Kunden, der die Mängel anhand eines TÜV-Gutachtens deutlich schilderte, forderte der Händler auf, entweder einen solchen Auftrag zu unterschreiben oder das Fahrzeug vom Werkstatthof zu entfernen.

Aus dieser Haltung zog das Gericht den Schluß, daß der Händler sich endgültig weigerte, eine Nachbesserung aufgrund der Garantie aus dem Kaufvertrag auszuführen. Deshalb war der Autofahrer berechtigt, den Wagen zurückzugeben und den bezahlten Kaufpreis zu verlangen.

Haftung wegen falscher Stoßdämpfer

Verkauft eine Fachwerkstatt einem Autofahrer falsche Stoßdämpfer, so kann sie für einen hieraus entstandenen Unfall zumindest teilweise haftbar gemacht werden. Der ADAC weist darauf hin, daß beim Verkauf von Kfz-Ersatzteilen, die für die Verkehrssicherheit des Autos wichtig sind, eine Aufklärungspflicht des Händlers besteht. Das Oberlandesgericht München (DAR 1985, 381; Az. 25 U 4632/83) hat einen Autohändler zu einem Drittel für einen Unfall haftbar gemacht, weil für ein Auto des Baujahres 1977 Stoßdämpfer verkauft wurden, die zwar für den gleichen Typ, jedoch erst für Fahrzeuge ab Baujahr 1979 geeignet waren. Der Händler hätte sogar, wie der ADAC mitteilt, den ganzen Schaden bezahlen müssen, aber im hier vorliegenden Fall hatte der Käufer die Stoßdämpfer durch einen Laien einbauen lassen.

PETER SCHÖLLER

BÜROMASCHINEN
BÜROMÖBEL
DATENTECHNIK
MEISTERBETRIEB

SCHWEDENSTEINSTRASSE 3
8000 MÜNCHEN 82
TELEFON 089/430 0 430

Beim Abbiegen Vorfahrt für beide Richtungen beachten

Wer zu falsch in eine Vorfahrtsstraße rechts einbiegt und ein entgegenkommender, vorfahrtsberechtigter Autofahrer deswegen mit der Möglichkeit eines Zusammenstoßes rechnen muß, mißachtet die Vorfahrt. Dies auch dann, so der ADAC, wenn der Einbiegende den Mittelstreifen der bevorrechtigten Straße nicht überfährt. Nach einem Urteil des Oberlandesgerichts Frankfurt (Az.: 21 u 210/84, wi 1986,12) darf in eine bevorrechtigte Straße nur eingefahren werden, wenn jede Möglichkeit eines Zusammenstoßes und jede wesentliche Behinderung ausgeschlossen ist. Weicht der entgegenkommende, bevorrechtigte Autofahrer nach rechts aus, weil er einen Zusammenprall befürchtet, und kommt es so zu einem Unfall, haftet der "forsche Abbieger" mit, auch wenn ein Ausweichen letztlich nicht erforderlich war.

Motorsport ist »in«

Während der Popularitätskurve der beiden beliebtesten amerikanischen Sportarten, Pferderennen und Baseball eine rückläufige Tendenz aufwies, konnte — nach einer vom Reifenkonzert Goodyear veröffentlichten Statistik, — der Motorsport eine um 2,5 Mio. auf insgesamt 57,6 Mio. gestiegene Zuschauerzahl verbuchen und damit den dritten Platz in der Gunst des amerikanischen Publikums einnehmen.

WERDEN SIE MITGLIED BEI SCUDERIA MCHN.

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den
Motorsportclub Scuderia München eV. im
ADAC

Name _____ Vorname _____ Tel. _____

Str. _____ Plz. _____ Ort _____

Geb. _____ Dat. _____ ADAC Mitgl. Nr. _____

Mitgliedsbeitrag /Jahr : DM 60.-

Aufnahmegebühr: DM 30.-

Ort _____ Dat. _____ Unterschr. _____

Motorsport

Motorsport '85:

ADAC ZIEHT POSITIVE BILANZ

Daß Motorsport und Umweltschutz keine unvereinbaren Pole sind, hat der ADAC in der abgelaufenen Saison mit einer Vielzahl gelungener Sportveranstaltungen bewiesen. Ihr Engagement für den Umweltschutz haben nicht nur die Fahrer, sondern auch die Organisatoren bewiesen, etwa durch Reglement-Änderungen, die den neuen Erfordernissen der Zeit entsprechen.

1 021 Automobil-Veranstaltungen wurden vom ADAC durchgeführt. Mehr als die Hälfte der Veranstaltungen (554) entfallen auf den Slalom-sport. 1985 wurden 191 Rallyes, 39 Rundstrecken- und 25 Bergrennen ausgetragen. Der Rest der Automobil-Wettbewerbe verteilt sich auf Zuverlässigkeitsfahrten sowie Rallye- und Autocross. Einen wichtigen Anteil mit 75 Rennen stellt der Kartsport, der zum Teil schon den alternativen Kraftstoff Methanol verwendet.

Im Motorrad-Bereich wurden 193 Wettbewerbe unter der Verantwortung des ADAC ausgerichtet. Hier stellt Moto-Cross mit 46 Veranstaltungen den Löwenanteil, gefolgt von Trials (39) und Enduro- bzw. Zuverlässigkeitsfahrten (31). Zehn Motorbootrennen und vier Hovercraft-Veranstaltungen runden das Bild der ADAC-Sportaktivitäten ab.

Positiv ist die Entwicklung der ADAC-Motorsportschulen. Im Automobil-Bereich (Rallye-, Rennsport- und Kartschule) nahmen 1 158 junge Sportfahrer an den Lehrgängen teil. Die Zweiradschulen (Trial-, Moto-Cross- und Enduroschule) erfreuten sich ebenfalls großer Beliebtheit: 724 Teilnehmer erwarben neben viel motorsportlichem Wissen auch ein hohes Maß an Fahr-sicherheit, die im Alltag zur gesteigerten Verkehrssicherheit beiträgt.

Auch bei der Vergabe von Motorsport-Lizenzen steht der ADAC an erster Stelle:

Von 20 760 ONS-Lizenzen wurden 16 641, also mehr als 80 %, über den ADAC beantragt. Der Rest entfiel auf AvD und DMV.



Scuderia München e. V. Im ADAC - Ampfingstraße 35, 8000 München 80

Geschäftsstelle:

Ampfingstraße 35, 8000 München 80

Telefon 0 89 / 40 31 34

PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 1985 AM 5. MÄRZ 1986

Beginn: 20.45 Uhr

a) Feststellung der Stimmliste

Es sind 26 stimmberechtigte Mitglieder anwesend .

b) Bericht des 1. Vorsitzenden über das abgelaufene Jahr

Der 1. Vorsitzende, Herr Axel Naumann berichtet über das abgelaufene Jahr 1985.

c) Bericht des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer

Der Schatzmeister, Herr Eugen Hesse berichtet über das vergangene Geschäftsjahr, für die Rechnungsprüfer bescheinigt Herr Martin Krisam eine ordnungsgemäße Buchführung.

d) Berichte der Referenten

Die Sportleiterin, Frau Hildegaard Verlaan berichtet über das abgelaufene Sportjahr.

e) Entlastung des Gesamtvorstandes

Die Entlastung erfolgt per Akklamation.

19 x ja 7 x Enthaltung

f) Feststellung des Jahresbeitrages und der Aufnahmegebühr für 1986

Es wird die Beibehaltung der bisherigen Regelungen beschlossen:

25 x ja 1 x nein

g) Wahl des Wahlausschusses

Vorgeschlagen und einstimmig zum Wahlausschuß bestimmt wird:
Herr Raimund Ihalmair

h) Wahlen des Vorstandes, Gesamtvorstandes und der Rechnungsprüfer

1. Vorsitzender : Es kandidiert Herr Axel Naumann

25 x ja 1 x Enthaltung

Herr Naumann nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender: Es kandidiert Herr Rainer Scherer

25 x ja 1 x Enthaltung

Herr Scherer nimmt die Wahl an

Schatzmeister: Es kandidiert Herr Wolfgang Bartsch(in
Abwesenheit)
26 x ja
Die Zusage, daß Herr Bartsch die Wahl annimmt
liegt vor.

Sportleiter: Es kandidiert Frau Hildegaard Verlaan
24 x ja 2 x Enthaltung
Frau Verlaan nimmt die Wahl an.

Verkehrsreferent: Es kandidiert Herr Herbert Göpfert
24 x ja 2 x Enthaltung
Herr Göpfert nimmt die Wahl an.

Rechnungsprüfer: Vorgeschlagen werden Herr Martin Krisam,
Herr Jürgen Kaufhold und Herr Eugen Hesse.
Es kandidieren Herr Krisam und Herr Kaufhold.
25 x ja 1 x Enthaltung
Herr Krisam und Herr Kaufhold nehmen die Wahl an.

i) Anträge, Pläne, Vorschläge

Die Versammlung stimmt dem Vorschlag der Reduzierung der Vor-
standschaft auf 5 Mitglieder mit

24 x ja 2 x Enthaltung
zu.

Es wird beschlossen für die künftigen Slalom-Veranstaltungen
eine Lautsprecheranlage auszuleihen bzw. zu kaufen.

Aus der Mitgliederversammlung kommt der Vorschlag, die Club-
slalom-Veranstaltungen auf 1 Auto zu fahren, das evtl. vom
Club bezahlt wird. Eine Abstimmung darüber endet unentschieden
mit 7 x ja 7 x nein 12 x Enthaltungen

Der Vorschlag, für die Jahresschlußfeier ein Lokal im Zentrum zu
suchen wird von der Vorstandschaft beraten; das Ende der Jahres-
schlußfeier sollte nicht bürokratisch festgelegt werden.

k) Verschiedenes

Hier wurde kein gesonderter Punkt mehr behandelt.

Ende: 22.30 Uhr

Protokoll mitgeschrieben und
ausgefertigt:

i.A.

Hildegaard Verlaan

SCUDERIA MÜNCHEN e.V.
im ADAC

A. Müller

1. Vorsitzender